

Protokoll der GF-Sitzung vom 03.09.2013

<p>Anwesende: Jessica Rupf (GF Soziales), Felix Walter (GF Finanzen), Andreas Spranger (GF Hochschulpolitik), Johanna Kruner (GF Lehre und Studium)</p> <p>Gäste: Holger Herzberg, Alexander Kropp, Liv Toaspern, Matthias Zagermann, Christian Prause</p> <p>Protokoll: Jessica Rupf</p> <p>Beginn: 16:30 Uhr</p> <p>Ende: 18:30 Uhr</p>	
Tagesordnungspunkte/ Themen	Verantwortlich
<p>1. FA Referat Politische Bildung Finanzantrag wurde letzte Woche schon vorgestellt, da war die Art des Verkehrsmittels bei Anreise noch nicht bekannt. Die Referentin kommt aus Lüchow-Dannenberg mit dem Zug. Daraus ergibt sich eine Gesamtsumme des FA von 195€, davon 75€ für die Fahrt und der Rest Honorar. Werden mehrere Positionen dargestellt? - Dadurch, dass es ein Einzelvortrag ist, ist es schwer dies zu ermöglichen. Die Veranstaltungsreihe vom Ref PoB, Wums eV und BlackWock gibt dies schon eher her. Bei künftigen Anträgen wünscht sich der GF Finanzen eine Abbildung der Multiperspektivität. Ohne Gegenrede angenommen.</p> <p>2. FA Stromversorgung Sitzungsraum Matthias beantragt 300€ um die Stromversorgung im Sitzungszimmer zu verbessern. Er plant eine Schiene entlang der Mitte der Decke, von der aus Kabel zum Tisch führen. Diese können bei Bedarf ab- und angeschlossen werden. Bei Nicht-Gebrauch können sie in einer mit eingepanteten Kiste verstaut werden. Es werden keine Festanschlüsse und deswegen auch kein Elektromonteur gebraucht. Matthias könnte sie auch prüfen. Sechs Anschlussadapter sind geplant. Wenn absehbar ist, dass mehr gebraucht werden, können welche nachgerüstet werden. Eine Finanzierung über die Rektorspende hat Matthias nicht geplant. Professionellere Systeme sind wesentlich komplizierter einzubauen. Etwas ähnliches/ähnlich günstiges hat er bis jetzt nicht gesehen. Umsetzung ist diesen Monat geplant, nach Möglichkeit bis zur nächsten StuRa Sitzung. GF LuSt wünscht sich einen Hinweis auf der Kiste/den Adaptern, dass pro Adapter nur ein Gerät angeschlossen werden darf. Ohne Gegenreden angenommen.</p>	<p>Holger Herzberg</p> <p>Matthias Zagermann</p>

3. Besetzung Relaunch-Projekt

Liv möchte gern beim Relaunch-Projekt mitmachen. Ihr missfällt die Struktur der TU-Homepage. Sie ist jetzt im dritten Semester und entsprechend noch ein wenig an der Uni. Sie ist im FSR Mathe und hat dadurch schon Gremienerfahrung.

Anmerkung zum Projekt: Der Buschfunk hat uns mitgeteilt, dass die neue Homepage frühestens in 2 bis 3 Jahren online gehen wird. Es handelt sich auch nur um ein Beratungsgremium.

GF Finanzen merkt an, dass es noch einen zweiten Bewerber gibt, der urlaubsbedingt heute nicht kommen konnte. Es wird angepeilt, dass beide im Projekt mitwirken können.

Die GF wünscht sich regelmäßige Berichte.

Ohne Gegenrede entsandt.

Liv Toaspern

4. Neue Satzung der AG DSN

Die AG hat in den letzten Monaten ihre Satzung neu entworfen und möchte diese vom StuRa anerkennen lassen.

Änderungen: Aktualisierung einzelner Details, genauere Definition schwammiger Begriffe, Mitglieder können nun auch alle werden die nicht in einem der betreuten Wohnheime wohnen, Versammlungsablauf

GF Finanzen sieht es kritisch, dass es in jeder Sektion unabhängig ihrer Größe drei Wahlmänner gibt, deren Stimmen nicht gewichtet sind. Als AG des StuRa müssten sich ihre Mitgliedschaftsregelung zudem unserer MO unterordnen. Ausgetretene Studierende dürften also nicht Mitglied sein und entsprechend auch das Internet nicht verwaltet bekommen.

Problem: Die AG möchte Mitglieder auch nach Ende des Studium halten. Zudem sind viele Bewohner auch von anderen Hochschulen. Die Mitglieder finanzieren fast alles selbst.

GF LuSt sieht es ähnlich wie der GF Finanzen und schließt eine Mitgliedschaft für Nichtstudenten aus. Auch weil die AG Gelder beim StuRa beantragen kann.

GF HoPo schlägt als eine Option vor, die AG DSN vom StuRa zu trennen und beispielsweise als Hochschulgruppe anzuerkennen. Damit würde für sie der Aufwand bezüglich der Kontrolle geringer werden (ob Studi in der VS oder nicht).

GF Finanzen sieht die Abkoppelung des StuRa als schwerwiegenden Schritt. Die Vollversammlung der AG, das Plenum und eventuell der Verwaltungsrat des StuWe müssen darüber entscheiden.

Es sollten vorher Gespräche in der AG DSN und mit dem Studentenwerk statt finden. An der Problematik muss in jedem Fall dringend gearbeitet werden.

GF Finanzen
Alexander Kropp

GF

5. FA HSG-/ Finanzierungs- Flyer

Antragssumme. 3500€

Zum einen sind neue Hochschulgruppen anerkannt worden und zum anderen mussten die Inhalte der Studienfinanzierungsbroschüre aktualisiert werden. In beiden Broschüren wird auch eine Seite für den StuRa gestaltet, sodass eine Verknüpfung stattfindet. Verteilt werden die Broschüren dann in den Erstituten und an den Standen zu Uni-Veranstaltungen.

Ausgaben:

2x 966,63 Euro Druck

2x 183,66 Euro Mehrwertsteuer

Gesamt: 2300,58 Euro

ÄA 1 GF Finanzen: Summe auf 2550€ abrunden. Also 10% Puffer.

ÄA 2 GF Soziales: Unter Berücksichtigung der Bitte der ÖA Summe auf 2800€ abrunden um 500€ (20%) Puffer zu haben.

ÄA 3 GF HoPo: Abrunden der Gesamtsumme auf 3000€.

ÄA1 mit 1 Ja-Stimme abgelehnt.

ÄA2 mit 2 Ja-Stimmen abgelehnt.

ÄA3 mit 4/o/o angenommen.

So geänderter Antrag mit 4/o/o angenommen.

Die drei eingeholten Angebote müssen mit an den Antrag gegangen werden.

GF Soziales

6. FA Übersetzung der Ordnungen

Wie schon einmal angekungen und im Plenum vor einiger Zeit beantragt, gibt es zwei Vorschläge für die Übersetzung der Ordnung: Mitgliedschaftsordnung, Härtefallordnung, Grundordnung, Beitragsordnung.

Variante 1: Übersetzung von einem Student der TU für Berufspädagogik Englisch. Referenz: SHK beim Forschungsverband Public Health Sachsen und Sachsen-Anhalt als Übersetzer von EU-Projekten und Prüfer der technischen Formalitäten und Sprachqualität für neu eingereichte Artikel des Journal of Public Health. Er veranschlagt für die Übersetzungen 300€.

Variante 2: Eine beeidigte Übersetzerin, also auch beeidigte Übersetzungen, insgesamt in Höhe von 1000€.

GF HoPo sieht nicht die Dringlichkeit den Antrag in der GF zu beschließen.

Matthias sieht weiterhin das Potential in der Übersetzerin der Uni. Sie hat uns zwar per Mail recht schroff abgewiesen, sieht in einem persönlichen Gespräch mehr Potential. Wenn sie keine Kapazitäten mehr haben, sollen sie halt noch einen Übersetzer anstellen. Zudem sollte eine Übersetzung erst nach den aktuellen Änderungen der Ordnungen geschehen.

Der Antrag wird zurück ins Plenum gegeben.

GF Soziales prüft nochmals die Möglichkeit, die Ordnungen über den Uni-Übersetzer übersetzen zu lassen.

GF Soziales

7. FA Flyer Soziales für ESE

GF Soziales beantragt für die ESE-Veranstaltungen der Referate IbS (ESE-Informationsveranstaltung) und Astud (Stand zur ESE-Veranstaltung vom Akademischen Auslandsamt) insgesamt 54€ für 30 A4 Info-Flyer, 2 A2 Plakate und 100 A6 Postkarten.

ÄÄ: Streiche die 10€ für den A4 Druck, da wir das auch im StuRa machen können (GF Soziales hatte nicht dran gedacht), Anhebung der 4€ für Plakate auf 10€ um A2 drucken zu können.

Antragssumme beträgt nun 50€.

Die GF Soziales nimmt den ÄÄ an.

So geänderter Antrag ohne Gegenrede beschlossen.

GF HoPo

8. Umgang mit Austrittswilligen nach der Austrittsfrist

GF HoPo: Wenn Anträge kommen sollen diese zur Bearbeitung angenommen werden. Anschließend werden wir eine Ablehnung mit Verweis auf die geltenden Fristen raus schicken. Dies hat er vorläufig auch den Angestellten so mitgeteilt.

GF LuSt schlägt vor, dass wir uns nächste Woche, ausgehend von den bisherigen Erfahrungen, Gedanken zur nächsten Einschreibefrist machen.

Rege Diskussionen, ob eingegangene Unterlagen weiterhin zum Imma-Amt gefaxt werden, was mit Austrittserklärungen per Brief passiert,...

Matthias plädiert dafür, die verspätete Eintrittserklärung einfach abzulehnen.

Beschluss: Wir nehmen alle Anträge unkommentiert an. Diese werden an die GF weitergeleitet, welche dann einen negativen Bescheid ausstellt. GF HoPo und GF LuSt sind dafür verantwortlich.

Ohne Gegenrede beschlossen.

9. Koop. CarlundCarla

Ohne Gegenrede auf nächste Woche vertagt.

GF Finanzen

10. Vorbereitung der Wahlen

Da unsere Wahlen parallel zu denen der TU stattfinden, hat uns Frau Büst gebeten, bis zu ihrer Frist alle Informationen einzureichen. Diese läuft am 15.10. ab.

Matthias merkt an, dass unsere Frist ein wenig länger ist und dass dringend Leute über den Studi Verteiler für den Wahlausschuss geworben werden. Ebenso über unsere medialen Kanäle.

GF Finanzen schreibt die Mail und kümmert sich um die Fristen.

11. Sonstiges

Es gibt momentan Probleme mit LibreOffice, deswegen zieht Matthias in Betracht OpenOffice wieder zu installieren.

